

Rüdiger Hohls / Iris Schröder / Hannes Siegrist (Hg.): Europa und die Europäer. Quellen und Essays zur modernen europäischen Geschichte. Festschrift für Hartmut Kaelble zum 65. Geburtstag, Stuttgart: Franz Steiner Verlag 2005, 490 S., ISBN 3-515-08691-9, EUR 56.00.

---

EINLEITUNG: EUROPA UND DIE EUROPÄER	15
1. ARBEIT, WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT	25
<i>Wolfram Fischer</i>	
DAS HANDWERK IM UMBRUCH AM BEGINN DES INDUSTRIEZEITALTERS	25
Quelle 1.1: Reiseerinnerungen und Reflexionen eines rheinischen Gerbergesellen 1836/38	28
<i>Andrew Lees</i>	
STÄDTEWACHSTUM UND DIE KRAFT DER ASSOZIATION: ROBERT VAUGHAN - EIN KLASSIKER DER EUROPÄISCHEN STADTGESCHICHTE	31
Quelle 1.2: Robert Vaughan: The age of great cities (1843)	35
<i>Christophe Charle</i>	
ENGLISCHE HANDWERKER IM PARIS DES JAHRES 1867	37
Quelle 1.3: Reports of English artisans from the Paris Universal Exhibition (1867)	41
<i>Jürgen Kocka</i>	
MODERNISIERUNG IM MULTINATIONALEN FAMILIENUNTERNEHMEN	44
Quelle 1.4: Werner Siemens über die Anwendung der amerikanischen Arbeitsmethode (1872)	45
<i>Jürgen Osterhammel</i>	
HERR DES PUBLIKUMS, DIENER DER KUNST	47
Quelle 1.5: Franz Liszt über den Beruf des Virtuosen (1852)	49
<i>Hannes Siegrist</i>	
GEISTIGES EIGENTUM IM SPANNUNGSFELD VON INDIVIDUALISIERUNG, NATIONALISIERUNG UND INTERNATIONALISIERUNG. DER WEG ZUR BERNER ÜBEREINKUNFT VON 1886	52
Quelle 1.6: Die Berner Übereinkunft von 1886 zur Bildung eines internationalen Verbandes zum Schutze von Werken der Literatur und Kunst	59
<i>Elfi Bendikat</i>	
STÄDTE DER MODERNE	62
Quelle 1.7: Georg Simmel: Die Großstädte und das Geistesleben (1903)	65
<i>Hinnerk Bruhns</i>	
MAX WEBERS ANALYSE DES EUROPÄISCHEN KAPITALISMUS	67
Quelle 1.8: Max Webers "Vorbemerkung" zu seinen Aufsätzen zur	

Religionssoziologie (1920)	72
<i>Hasso Spode</i>	
DIE PANEUROPÄISCHE TOURISTENKLASSE. ZUM POTENTIAL DER HISTORISCHEN TOURISMUSFORSCHUNG	75
Quelle 1.9: Annoncen von Grand Hotels vor dem Ersten Weltkrieg: Biarritz (Frankreich), Heringsdorf (Deutschland)	81
<i>Michael Mitterauer</i>	
PERSÖNLICHE FAMILIENGESCHICHTE ALS ZUGANG ZU EINER VERGLEICHENDEN EUROPÄISCHEN FAMILIENFORSCHUNG	84
Quelle 1.10: Wayne Vucinich: Geschichte meiner Familie vom 18. bis zum 20. Jahrhundert (1976)	88
<i>Karin Hausen</i>	
STRITTIGE GLEICHBERECHTIGUNG. STUDENTINNEN AN DEUTSCHEN UNIVERSITÄTEN SEIT HERBST 1945	91
Quelle 1.11: Leserbrief einer Medizinstudentin in der Frankfurter Rundschau vom 1. Februar 1946	95
<i>Rüdiger Hohls</i>	
ÜBER DIE WERKBANK ZUR TERTIÄREN ZIVILISATION	97
Quelle 1.12: Jean Fourastié: Die große Hoffnung des zwanzigsten Jahrhunderts (1949)	105
<i>Ina Merkel</i>	
VOM ZEITGEIST IN DER DDR	107
Quelle 1.13: Briefwechsel über die Ursachen für das Wegwerfen von Brot in der DDR. Eine Eingabe und ihre Antwort (1982)	112
<i>Dolores L. Augustine</i>	
"ES SIND ZWEI WELTEN GEWESEN". EINE INFORMATIKERIN IN DER DDR UND IN DER BUNDESREPUBLIK	115
Quelle 1.14: Interview mit einer aus der DDR geflohenen Software-Ingenieurin (1999)	118
2. RELIGION UND WERTEWANDEL	121
<i>Heinz-Elmar Tenorth</i>	
ROUSSEAUS "EMILE" - ODER DER BEGINN MODERNER ERZIEHUNGSREFLEXION	121
Quelle 2.1: Jean-Jacques Rousseau: Emile (1762)	124
<i>Wilfried Nippel</i>	
EDWARD GIBBON UND DIE CHRISTLICHE REPUBLIK EUROPA	128
Quelle 2.2: Edward Gibbon: The History of the Decline and Fall of the Roman Empire, 6 Bde. (1776-1788)	132
<i>Reinhard Rürup</i>	
JÜDISCHES GROßBÜRGERTUM AM ENDE DES 18. JAHRHUNDERTS	134
Quelle 2.3: Ein Zeitungsbericht über den Einzug der späteren preußischen	

Königin Luise in Berlin (1793)	138
<i>Thomas Mergel</i>	
TRANSNATIONALER KATHOLIZISMUS UND NATIONALISMUS IM SPÄTEN 19. JAHRHUNDERT: HEINRICH HANSJAKOB IN LOURDES UND PARAY	141
Quelle 2.4: Heinrich Hansjakob über französische Wallfahrtsorte (1874)	145
<i>Peter N. Stearns</i>	
FEMINISMUS, INTERNATIONALISMUS UND DER KAMPF UM DIE MORAL	148
Quelle 2.5: Josephine Butler, The International Council of Women and the fight against white slavery (1888)	152
<i>Harald Dehne</i>	
PRIVATE WOHLTÄTIGKEIT UND ANTISEMITISMUS UM 1900: AUSGEZEICHNET UND VERLEUMDET - DER BERLINER FÜRSORGEPIONIER HERRMANN ABRAHAM	155
Quelle 2.6: Artikel über Herrmann Abraham aus der Staatsbürger-Zeitung (1903)	160
<i>Jürgen Bergmann</i>	
IM WIDERSTAND GEGEN DEN WANDEL. DAS AGRARISCHE MILIEU IN DER WEIMARER REPUBLIK	163
Quelle 2.7: Artikel aus der Deutschen Tageszeitung zum zehnten Jahrestag der Revolution von 1918 (7.11.1928)	168
<i>Shmuel N. Eisenstadt</i>	
DIE VIELFALT DER MODERNE: EIN BLICK ZURÜCK AUF DIE ERSTEN ÜBERLEGUNGEN ZU DEN "MULTIPLE MODERNITIES"	169
Quelle 2.8: Shmuel N. Eisenstadt: The Basic Characteristics of Modernization (1966)	172
3. SELBST- UND FREMDBILDER ZWISCHEN NATION UND EUROPA	175
<i>Iris Schröder</i>	
KARL RITTERS SOZIALGEOGRAFIE EUROPAS UM 1800	175
Quelle 3.1: Karl Ritter: Europa ein Gemälde (1804)	180
<i>Arnd Bauerkämper</i>	
DIE REVOLUTION VON 1848/49. GEMEINSAMES ERLEBEN UND SCHEITERN IN EUROPA?	182
Quelle 3.2: Ferdinand Schröder: Rundgemälde von Europa im August 1849	188
<i>Wolfgang Kaschuba</i>	
IDENTITÄT UND DIFFERENZ. EIN EUROPÄISCHES SPIEL	189
Quelle 3.3: Aristide Briand: Gedicht (ohne Titel, frühes 20. Jahrhundert)	193
<i>Luisa Passerini</i>	
EUROPA, "DIE GROBE ILLUSION"	194
Quelle 3.4: Jean Renoir: Lagrande Illusion (Film aus dem Jahr 1937)	197

<i>Susan Zimmermann</i>	
FERENC ERDEI UND DIE UNGARISCHE GESELLSCHAFT IN EUROPA	200
Quelle 3.5: Ferenc Erdei: Reisebriefe aus westeuropäischen Ländern (1936)	208
<i>Christoph Conrad</i>	
DER ERBFEIND ALS NACHBAR. FRANZÖSISCH-DEUTSCHE WAHRNEHMUNGEN DER 1950ER JAHRE	211
Quelle 3.6: "Deutschland: noch immer der Erbfeind?" Ergebnisse französischer Umfragen aus den Jahren 1954/56	215
<i>Martin Kirsch</i>	
EUROPAZWEIFEL ALS KENNZEICHEN DES EUROPÄERS. DENIS DE ROUGEMONT'S INTELLEKTUELLE KONSTRUKTION EUROPAS	218
Quelle 3.7: Denis de Rougemont: Europa als Kultureinheit (1959)	221
<i>Philipp Ther</i>	
MILAN KUNDERA UND DIE RENAISSANCE ZENTRALEUROPAS	224
Quelle 3.8: Milan Kundera: Un occident kidnappé oder die Tragödie Zentraleuropas (1983)	226
<i>Martina Winkler</i>	
NATIONALE IDENTITÄT <i>REVISITED</i> - DIE TSCHECHEN UND IHR ŠVEJK IM 20. JAHRHUNDERT	230
Quelle 3.9: Der von den Tschechen rehabilitierte Švejk (Briefmarke, 1997)	236
<i>Bö Sträth</i>	
KARTEN - REPRÄSENTATIONEN EUROPAS AUS VIER JAHRHUNDERTEN	237
Quelle 3.10: Europakarten seit dem ausgehenden 18. Jahrhundert	243
<i>Etienne François</i>	
AUF DER SUCHE NACH DEM EUROPÄISCHEN GEDÄCHTNIS	250
Quelle 3.11: Eine Beliebtheitskala der historischen Persönlichkeiten in Europa. Eine Meinungsumfrage (2003)	256
4. EUROPA UND DIE WELT	259
<i>Vincent Houben</i>	
DAS VERHÄLTNISS ZWISCHEN HOLLÄNDERN, INDO-EUROPÄERN UND INDONESIERN. EUROPÄISCH-SÜDOSTASIATISCHE KONTAKTGESCHICHTE VOM 17. BIS 20. JAHRHUNDERT	259
Quelle 4.1: Thomas Anthonij Fruin über die Rolle und Zukunft der Indo- Europäer in den Niederländischen Kolonien Südostasiens (1931)	262
<i>Maria Malatesta</i>	
EIN AMERIKANER IN PARIS. DER AMERIKANISCHE SELFMADEMAN UND DIE EUROPÄISCHE ARISTOKRATIE IM WERK VON HENRY JAMES	264
Quelle 4.2: Henry James: A French gentilhomme (1876/77)	268
<i>Ingeborg Baldauf</i>	
"EUROPA IST EINE ANDERE WELT UND DIE EUROPÄER SIND ANDERE	

MENSCHEN" - KOMMENTARE EINES REISENDEN TATARISCHEN AUFKLÄRERS (1899/1902)	270
Quelle 4.3: Europa als Vorbild und Projektionsfolie: Aus einem tatarischen Reisebericht (1902)	275
<i>Matthias Middell</i>	
WELTGESCHICHTE UM 1900	277
Quelle 4.4: Karl Lamprecht: Universalgeschichtliche Probleme (1904/05)	279
<i>Dietmar Rothermund</i>	
MAHATMA GANDHI UND DIE BRITISCHE FREMDHERRSCHAFT IN INDIEN	283
Quelle 4.5: Mahatma Gandhi: Hind Swaraj (1909)	286
<i>Andreas Eckert</i>	
DAS PARIS DER AFRIKANER UND DIE ERFINDUNG DER NÉGRITUDE	287
Quelle 4.6: Léopold Sédar Senghor: Der Geist von Paris (1961)	291
<i>Christiane Eisenberg</i>	
EUROPÄISCHE INTERESSENPOLITIK IM WELTFUßBALL	293
Quelle 4.7: Ottorino Barassi: Die Weltorganisation bedarf dringend der Modernisierung (1960)	297
<i>Alexander Schmidt-Gernig</i>	
EUROPA ALS KONTINENT DER ZUKUNFT. PIERRE BERTAUX UND DIE ZEITDIAGNOSTIK DER 1960ER JAHRE	299
Quelle 4.8: Pierre Bertaux: Mutation der Menschheit (1963/64)	304
<b>5. AUTOKRATIE, DIKTATUR UND DEMOKRATIE</b>	<b>307</b>
<i>Manfred Hildermeier</i>	
LIBERALISMUS IN RUSSLAND	307
Quelle 5.1: Das Oktobermanifest vom 30. Oktober 1905	313
<i>Jörg Baberowski</i>	
DIE KOLLEKTIVIERUNG DER LANDWIRTSCHAFT UND DER TERROR GEGEN DIE KULAKEN	315
Quelle 5.2: Rede Molotovs vor einer Versammlung von Parteichefs der Republiken und Gebiete der Sowjetunion in Moskau am 11. Februar 1930	319
<i>Peter Steinbach</i>	
IM WIDERSTAND GEGEN DEN NATIONALSOZIALISMUS. MOLTKE UND YORCK IM KONFLIKT UM DIE GRUNDLAGEN DES STAATES	322
Quelle 5.3: Aus Briefen von Helmuth James Graf von Moltke und Peter Graf Yorck von Wartenburg vom Sommer 1940	326
<i>Dieter Gosewinkel</i>	
DIE ILLUSION DER EUROPÄISCHEN KOLLABORATION. MARSCHALL PÉTAİN UND DER ENTSCHLUSS ZUR ZUSAMMENARBEIT MIT DEM NATIONALSOZIALISTISCHEN DEUTSCHLAND 1940	329
Quelle 5.4: Petains Erklärung zur "Kollaboration" vom 30. Oktober 1940	334

<i>Ruth Federspiel</i>		
INDIVIDUELLE SCHICKSALE VERFOLGTER IN MASSENQUELLEN DES NATIONALSOZIALISTISCHEN DEUTSCHLAND		336
Quelle 5.5: Schreiben der GeStaPo Berlin an die "Vermögensverwertung- Stelle" vom 8. Februar 1943		341
<i>Hartmut Zwahr</i>		
HOFFNUNGEN IM HERBST 1956: UNGARN HAT ÜBER DIE SOWJETISCHEN TRUPPEN UND DAS EIGENE TERRORREGIME GESIEGT		342
Quelle 5.6: Niederschrift des Leipziger Studenten Hartmut Zwahr vom 30. Oktober 1956		344
<i>Joaquín Abellán</i>		
DER BEITRITT SPANIENS ZUR EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT IN DEN 1980ER JAHREN, ODER: WARUM DIE SPANIER FÜR EUROPA VOTIERTEN		349
Quelle 5.7: Rede des Ministerpräsidenten Felipe Gonzalez anlässlich des spanischen EG-Beitritts (1985)		352
<i>Stephan Merl</i>		
GLASNOST' UND DIE GESELLSCHAFTLICHE AUFARBEITUNG DES STALINISTISCHEN TERRORS		354
Quelle 5.8: 1. Lachno: Der grausame Preis. Lebensgeschichte meines Landsmanns Feodisij Kapinos (1988)		358
<b>6. KRIEG UND FRIEDEN</b>		<b>361</b>
<i>Johannes Helmraht</i>		
ENEA SILVIO PICCOLOMINI (Pius II.) - EIN HUMANIST ALS VATER DES EUROPAGEDANKENS?		361
Quelle 6.1: Enea Silvio Piccolomini über Europa und die Türken (1454-1461)		366
<i>Heinz Schilling</i>		
DAS SCHWEDISCHE KRIEGSMANIFEST VOM JULI 1630 UND DIE FRAGE NACH DEM CHARAKTER DES DREIßIGJÄHRIGEN KRIEGES		370
Quelle 6.2: Flugschrift: Das schwedische Kriegsmanifest vom Juli 1630		376
<i>Ilja Mieck</i>		
KAISER NAPOLEON I. IM BERLINER STADTSCHLOSS		379
Quelle 6.3: Erinnerungen des preußischen Kammerdieners Tamanti an den Aufenthalt von Kaiser Napoleon in Potsdam und Berlin im Jahre 1806		382
<i>Herfried Münkler</i>		
CLAUSEWITZ ÜBER DEN CHARAKTER DES KRIEGES		385
Quelle 6.4: Carl von Clausewitz: Vom Kriege (1832)		390
<i>Rüdiger vom Bruch</i>		
GEISTIGE KRIEGSPROPAGANDA. DER AUFRUF VON WISSENSCHAFTLERN UND KÜNSTLERN AN DIE KULTURWELT		392

Quelle 6.5: Der Aufruf der 93 "An die Kulturwelt!" von 1914	395
<i>Oliver Janz</i>	
DER KRIEG ALS OPFERGANG UND KATHARSIS. GEFALLENENBRIEFE AUS DEM ERSTEN WELTKRIEG	397
Quelle 6.6: Auszüge aus Briefen italienischer Gefallener des Ersten Weltkriegs	401
<i>Günter Schödl</i>	
SÜDSLAWEN UND HABSBURGERMONARCHIE UM 1900. ZUR EUROPÄIZITÄT DES "JUGOSLAWISMUS"	403
Quelle 6.7: Die Resolution von Rijeka (Fiume) vom 3. Oktober 1905	407
<i>Holm Sundhausen</i>	
VON "LAUSANNE" NACH "DAYTON". EIN PARADIGMENWECHSEL BEI DER LÖSUNG ETHNONATIONALER KONFLIKTE	409
Quelle 6.8: Auszüge aus der Lausanner-Vereinbarung von 1923 und dem Dayton-Abkommen von 1995	413
<b>7. ORGANISATION UND INSTITUTIONALISIERUNG EUROPAS</b>	<b>415</b>
<i>Hubert Kiesewetter</i>	
DER MITTELEUROPÄISCHE WIRTSCHAFTSVEREIN. EINE SCHWEIZER INITIATIVE IM FRÜHEN 20. JAHRHUNDERT	415
Quelle 7.1: Mitteleuropäischer Wirtschaftsverein. Bericht des französischen Generalkonsuls in Zürich über eine Diskussion in der Schweiz 1904	420
<i>Hans Manfred Bock</i>	
WEIMARER INTELLEKTUELLE UND DAS PROJEKT DEUTSCH-FRANZÖSISCHER GESELLSCHAFTSVERFLECHTUNG	422
Quelle 7.2: Enquete der Deutsch-Französischen Gesellschaft von 1928 über die Verbesserung der deutsch-französischen Beziehungen	425
<i>Rainer Hudemann</i>	
LEHREN AUS DEM KRIEG. NEUE DIMENSIONEN IN DEN DEUTSCH-FRANZÖSISCHEN BEZIEHUNGEN NACH 1945	428
Quelle 7.3: Direktiven der Provisorischen Regierung der Republik Frankreich für das Handeln in Deutschland, 20. Juli 1945	432
<i>Ludolf Herbst</i>	
DEUTSCHLAND UND EUROPA AUS AMERIKANISCHER SICHT. EIN GEHEIMES GRUNDSATZPAPIER DES US-STATE DEPARTMENT AUS DEM JAHR 1949	436
Quelle 7.4: The economic interdependence of Germany and Western Europe. Means for achieving closer economic association (1949)	440
<i>Wilfried Loth</i>	
LÉON BLUM UND DAS EUROPA DER DRITTEN KRAFT	442
Quelle 7.5: Léon Blum: Die internationale Dritte Kraft (1948)	446

<i>Clemens A. Wurm</i>	
DER SCHUMAN-PLAN, FRANKREICH UND EUROPA	448
Quelle 7.6: Regierungserklärung Robert Schumans vom 9. Mai 1950	453
<i>Konrad H. Jarausch</i>	
DER ANDERE BLICK. EUROPAVORSTELLUNGEN DER OSTDEUTSCHEN BÜRGERBEWEGUNG	456
Quelle 7.7: Programm des ersten Landesvertretertreffens von "Demokratie Jetzt", 19. -21. Januar 1990: "Für ein gemeinsames Europa - außenpolitische Orientierung"	459
<i>Jürgen Schriewer</i>	
BOLOGNA UND KEIN ENDE. DIE ITERATIVE KONSTITUTION EINES EUROPÄISCHEN HOCHSCHULRAUMS	461
Quelle 7.8: Die Bologna Deklaration der Europäischen Bildungsminister vom Juni 1999	467
<i>Heinrich August Winkler</i>	
INTEGRATION ODER EROSION. JOSCHKA FISCHERS "HUMBOLDT-REDE": ABSICHT UND WIRKUNG	469
Quelle 7.9: Joschka Fischers "Humboldt-Rede" über den europäischen Weg vom Staatenverbund zur Föderation (Mai 2000)	473
REGISTER	475
REGIONEN- UND ORTSREGISTER	475
PERSONENREGISTER	483